

PRESSEMITTEILUNG:

Film-Musik Gala zu Ehren von Prof. Willy Sommerfeld (11.5.1904-19.12.2007)

Aus Anlass seines Todes findet am

**Sonntag, den 10.2.2008, 19.00, in der
ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin, U-6, Ullsteinstraße**

eine **Film-Konzert Gala** zu Ehren von Prof. Willy Sommerfeld statt, des letzten Stummfilm-pianisten der 20er Jahre weltweit, der im Alter von 103 Jahren im Dezember verstarb (s. Flyer zur Gala).

Programm:

Nach der Aufführung des international viel beachteten und von der FBW als "*filmhistorische Sensation*" bewerteten, sehr unterhaltsamen Films THE SOUNDS OF SILENTS (2006) von Ilona Ziok, über und mit Prof. Willy Sommerfeld, ***dem Mann am Klavier***, folgt die Live-Darbietung zu F.W. Murnaus Stummfilm SCHLOSS VOGELÖD (The Haunted Castle 1921), mit Manuel Götttsching, ***dem Mann an Computer und Electronics*** ☺

Anschließend laden wir ein, mit uns auf Prof. Willy Sommerfeld anzustoßen.

Infos zu Prof. Sommerfeld, zum Film und zu allen daran Beteiligten, inkl. Photos und Filmtrailer: www.willysommerfeld.de

Der Musikwelt als einer der Begründer der Elektronischen Musik (Berlin School of Electronic), als Komponist und einer der großen Gitarristen der Welt bekannte Berliner Manuel Götttsching ist darüber hinaus der Produzent des Films und Ehemann der international preisgekrönten Regisseurin Ilona Ziok (auch: Kurt Gerrons KARUSSELL, Der Junker und der Kommunist).

Zum stummen Kino zu experimentieren, hat ihn Willy Sommerfeld während der Produktion von THE SOUNDS OF SILENTS inspiriert. Er komponierte die Musik zu SCHLOSS VOGELÖD, zu dem die Originalpartitur verschollen ist, ursprünglich für ein Kammerorchester und Electronics und nahm sie mit Musikern des Staatstheaters Braunschweig auf. Teile daraus veröffentlichte er 2005 auf der CD CONCERT FOR MURNAU: <http://www.ashra.com/disco/1a52co.htm>.

2006 fand dann die Premiere *live on Electronics* in der Oper von Breslau statt. Infos zur Aufführung:

<http://www.ashra.com/news.php?m=A>, siehe Datum 23.6.06 und

Videoausschnitte daraus:

<http://vids.myspace.com/index.cfm?fuseaction=vids.individual&VideoID=26681769>,

2007 spielte Manuel Götttsching dann auf Einladung vom Kurator des einzigen Film-Musik-Festivals in Asien, des Regisseurs Park Chang-wook (OLD BOY), vor 3000 begeisterten Zuschauern in Korea: Infos und Photos: <http://www.ashra.com/news.php?m=A>, siehe Datum 24.8.07.

Die Idee, zu Ehren Willy Sommerfelds SCHLOSS VOGELÖD in Berlin **elektronisch** zu begleiten, nahm Manuel Götttsching begeistert auf, nicht zuletzt wegen des überzeugenden Konzepts, in diesem Rahmen der Entwicklung der Musik im Film Rechnung zu tragen: von Klavierimprovisation der 20er Jahre, wie Prof. Sommerfeld es in THE SOUNDS OF SILENTS demonstriert, bis hin zu seinen Computerklängen.

Wer von Manuel Götttschings Fans aber partout keine Stummfilme mag (es soll auch solche Menschen geben ☺), der kann sich der wunderschönen Musik mit geschlossenen Augen, in plüschigen Kinossesseln hingeben oder SCHLOSS VOGELÖD als eine "andere Art" von Video-Art betrachten ☺☺☺

Infos zu Manuel Götttsching, inkl. Bio, Photos, Musik und Videos: www.myspace.com/manuelgoettsching, www.ashra.com

Und dass das Gala-Event in der ufaFabrik stattfindet, liegt mehr als nah: Die UFA-Studios in Berlin-Tempelhof sind aufs Engste mit der Filmgeschichte Berlins und Deutschlands verbunden. In den 20er Jahren durch den expressionistischen Film bekannt geworden, nutzte in der Nazizeit Goebbels den Ort für "Nachrichten" im Sinne seiner Propaganda-Maschine. Nach dem Kriege waren hier Postproduktionsstätten der UFA, bevor sie geschlossen wurden. Seit den Spät-70ern erlebt die Location ihren zweiten Frühling als ein angesagtes internationales Kulturzentrum, siehe www.ufafabrik.de.

Seit den 80ern begleitete Willy Sommerfeld dort im historischen Kino, von seinen überwiegend jungen Fans umjubelt, Stummfilme wie METROPOLIS, NOSFERATU, DER GOLEM.

1978 diente der Ort Manuel Göttsching als Probebühne für sein legendäres Album CORRELATIONS (Virgin Records, 1979) : <http://www.ashra.com/disco/1a22ma.htm>, die Mitschnitte der damaligen Proben hat er dann 2005 auf seinem Label MG. ART als THE MAKING OF veröffentlicht: <http://www.ashra.com/disco/1791co.htm>. Die 3er-Box ist vergriffen und heissbegehrt.

So kommen die Geschichten hübsch zusammen, und Sie alle, so hoffen wir, zahlreich zu dem Gala-Event zu Ehren Prof. Willy Sommerfelds.

Bitte Anmeldung (Presse) bzw. Ticketvorbestellung (reguläre Gäste) nicht vergessen, da es nur eine beschränkte Anzahl von Sitzplätzen gibt:

Tel.: 030-75 50 30

Mail: vorbestellung@ufafabrik.de

Fast hätte ich das Wichtigste vergessen:
Die Eintrittsgelder von 15 € sind für die Restaurierung der Musikarchive von Willy Sommerfeld bestimmt.
Alle Beteiligten wirken mit for free!

Partner bei dem Event:

ufaFabrik e.V., Res Artis Worldwide Network of Artists Residencies, Goethe-Institut e.V., Transit Film GmbH, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Kino Babylon, MG. ART, CV Films und TIP BERLIN.

Kontakt: Myriam Abeillon, Claudia Heizmann, MGartPR@aol.com